Prüfung des Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2013 sowie des Lageberichts der

Gemeinde Rosendahl

Vorstellung der Prüfungsergebnisse

5. November 2014

Rosendahl

Concunia
Kompetenz, die bewegt.

Agenda

1. Prüfungsauftrag und -durchführung
2. Ertragslage
3. Vermögens- und Finanzlage
4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
5. Prüfungsergebnis

Auftrag und Auftragsdurchführung (1)

- Prüfung des Jahresabschlusses 2013 unter Einbeziehung der zu Grunde liegenden Buchführung und des Lageberichts.

- Die Prüfungspflicht des Jahresabschlusses ergibt sich für die Gemeinde aus § 101 Abs. 1 GO NRW.

- Er ist dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt.

Prüfungsauftrag und -durchführung (2)

Prüfungszeitraum und Prüfungsansatz

Prüfungszeitraum:

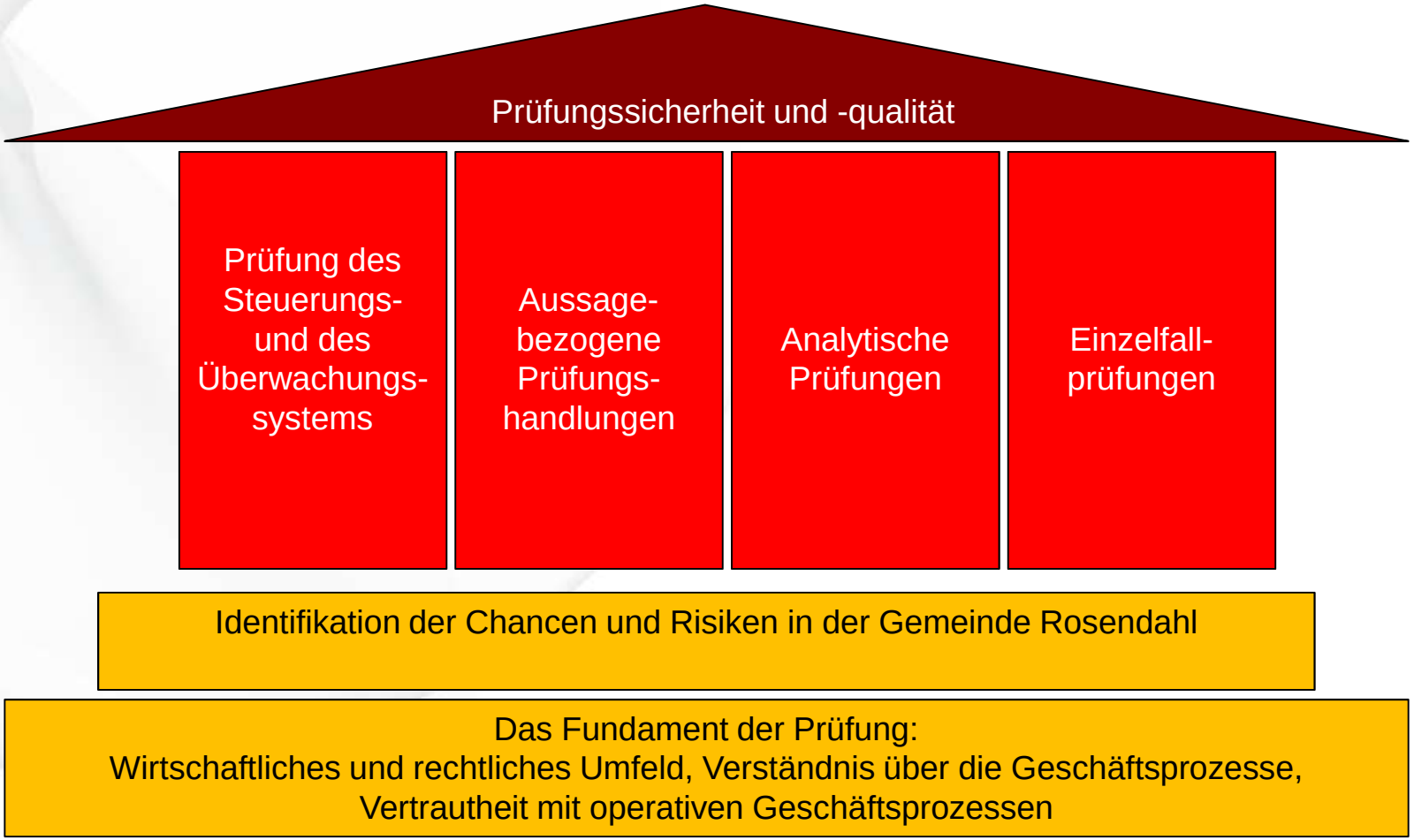
⇒ September 2014

Vorgehen: Risiko- und systemorientierter Prüfungsansatz

- Auf der Grundlage eines risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes haben wir zunächst eine Prüfungsstrategie entwickelt. Diese basiert auf einer Einschätzung des rechtlichen und wirtschaftlichen Umfelds sowie Auskünften der gesetzlichen Vertreter und deren Darlegung über die wesentlichen Ziele, Strategien und Risiken der Gemeinde.

Prüfungsauftrag und -durchführung (3)

Prüfungsgegenstand und -ablauf



Prüfungsauftrag und -durchführung (4)

Prüfungsschwerpunkte

Schwerpunkte der Prüfung des Jahresabschlusses waren:

- Umsetzung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes,
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen (insbesondere Pensionsrückstellungen),
- Ansatz, Ausweis und Werthaltigkeit der Forderungen
- Periodengerechte Ertrags- und Aufwandsabgrenzung.

Kennzahlenvergleich der Concunia

- Kommunen bis 15.000 Einwohnern
- Grundgesamtheit:

2010	19 Kommunen
2011	17 Kommunen
2012	18 Kommunen
2013	13 Kommunen

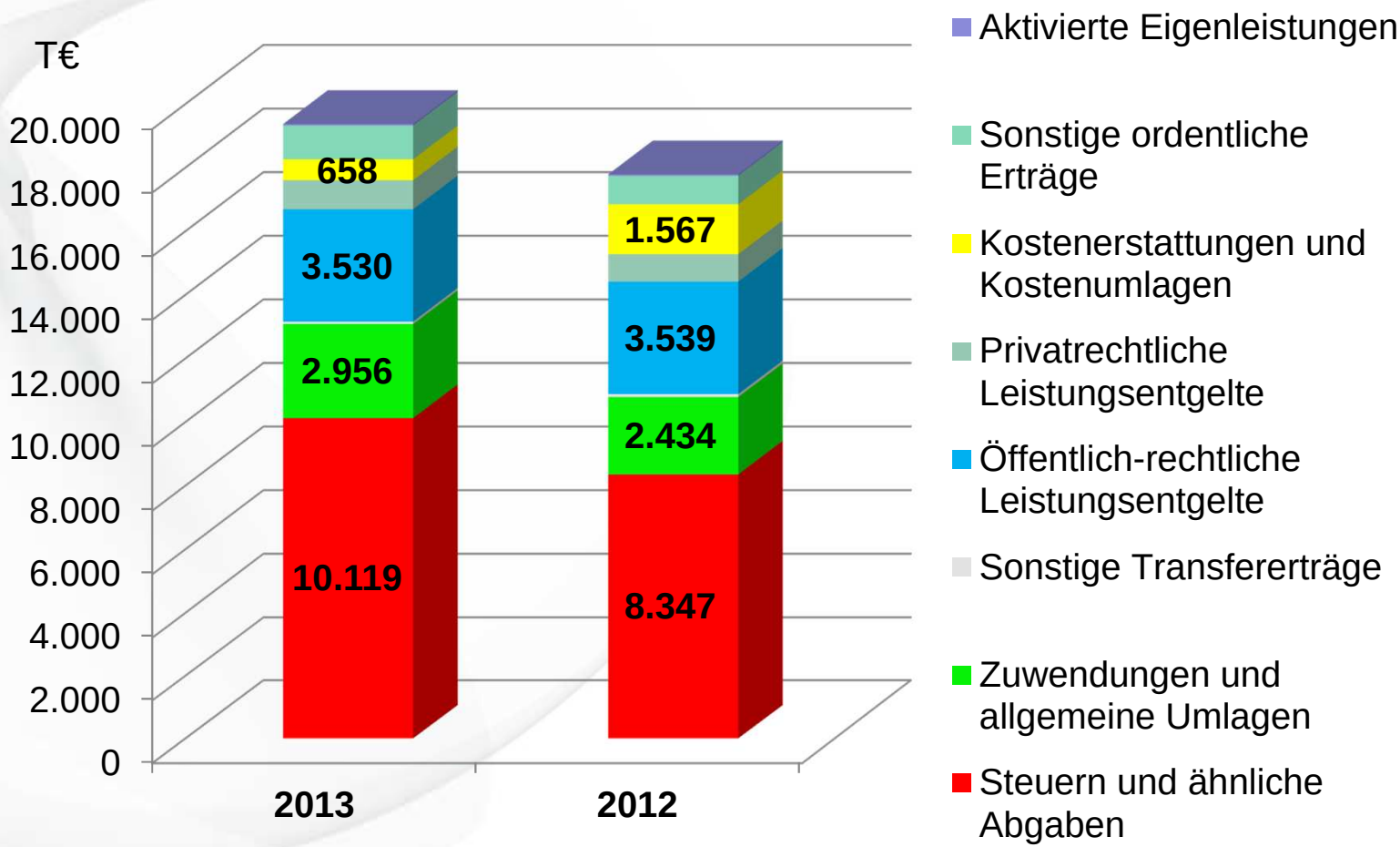
Ertragslage

Ergebnisquellen

	2013 T€	2012 T€	Veränderung T€
Ordentliche Erträge	19.366	17.784	+ 1.582
Ordentliche Aufwendungen	18.367	19.055	- 688
Ordentliches Ergebnis	999	- 1.271	+ 2.270
Finanzerträge	37	64	- 27
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	401	503	- 102
Finanzergebnis	- 364	- 439	+ 75
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit/ Jahresergebnis	635	- 1.710	+ 2.345

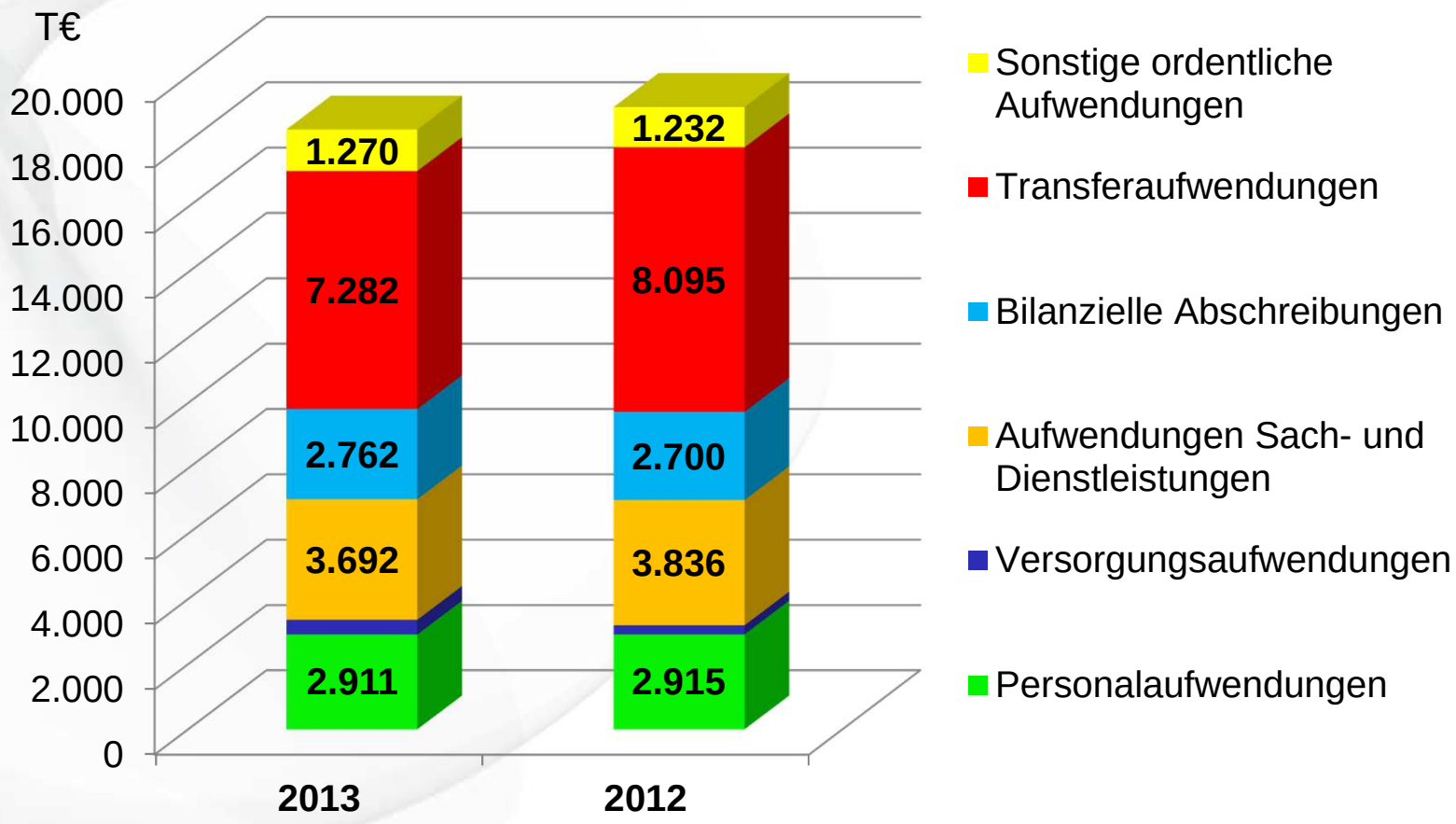
Ertragslage

Erträge



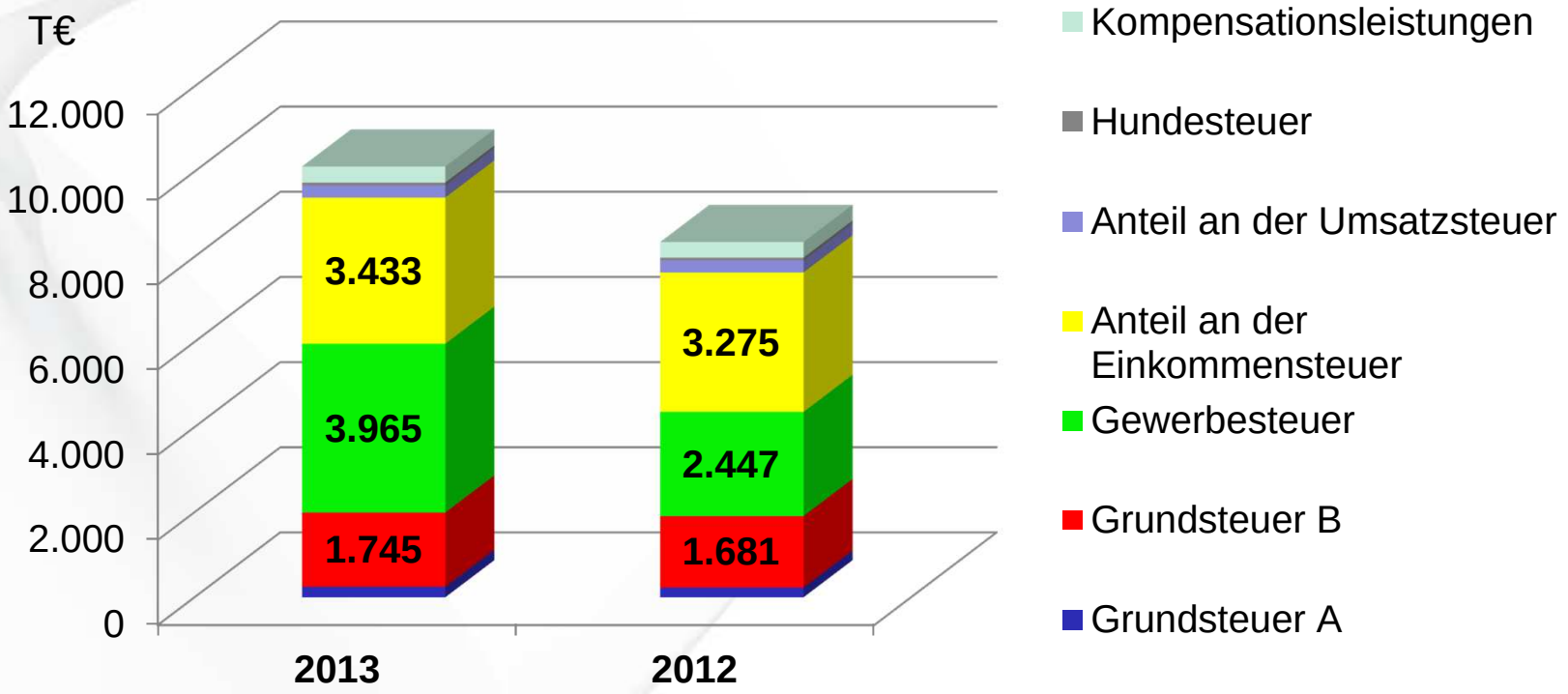
Ertragslage

Aufwendungen



Ertragslage – Zusammensetzung Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben

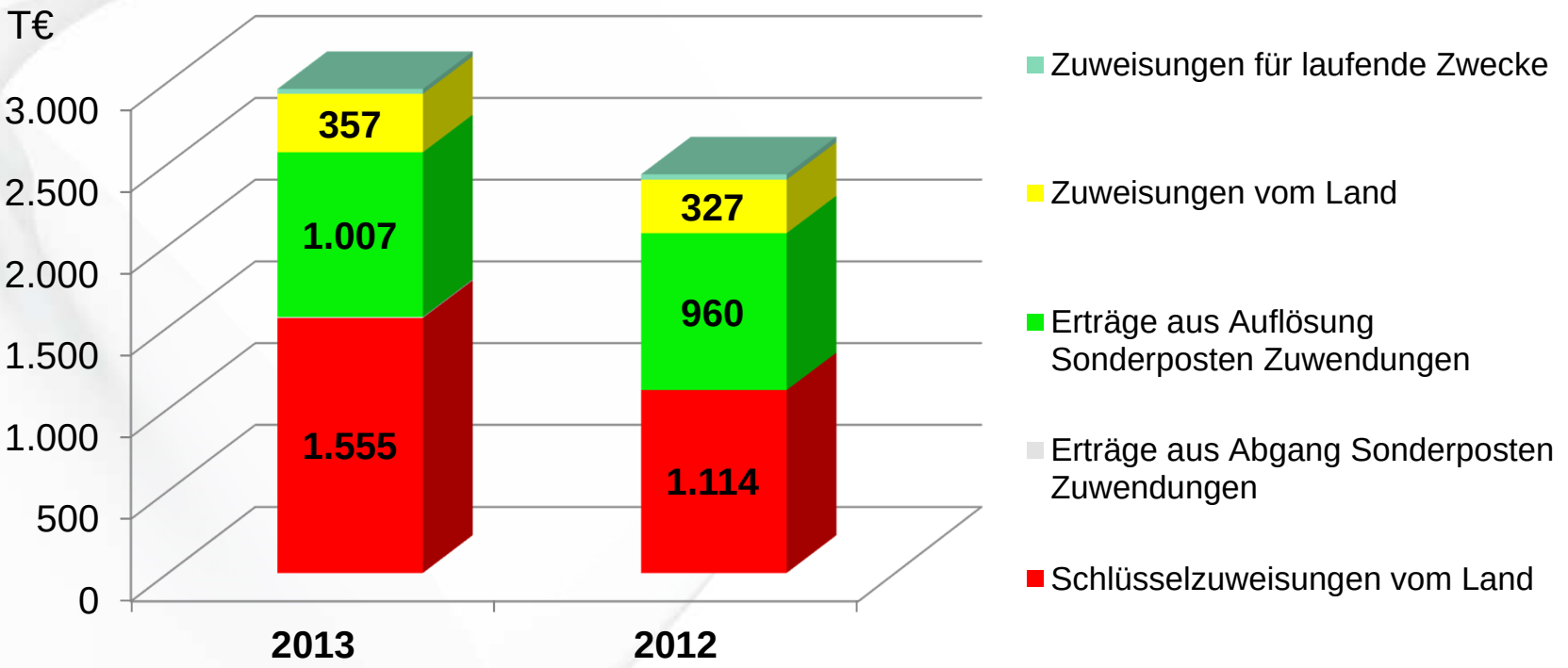


Netto-Steuerquote

	2013 %	2012 %	2011 %	2010 %
(Steuererträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds „Dt. Einheit“) x 100 / (Ordentliche Erträge - Gew.St.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds „Dt. Einheit“)	50,9	45,8	45,2	37,8
[Concunia-Median	58,0	60,7	55,9	49,0]

Ertragslage – Zusammensetzung Erträge

Zuwendungen



Zuwendungsquote in %

	2013 %	2012 %	2011 %	2010 %
Erträge aus Zuwendungen x 100 / Ordentliche Erträge	15,3	13,7	14,0	23,3
[Concunia Median	11,2	13,0	17,8	24,5]

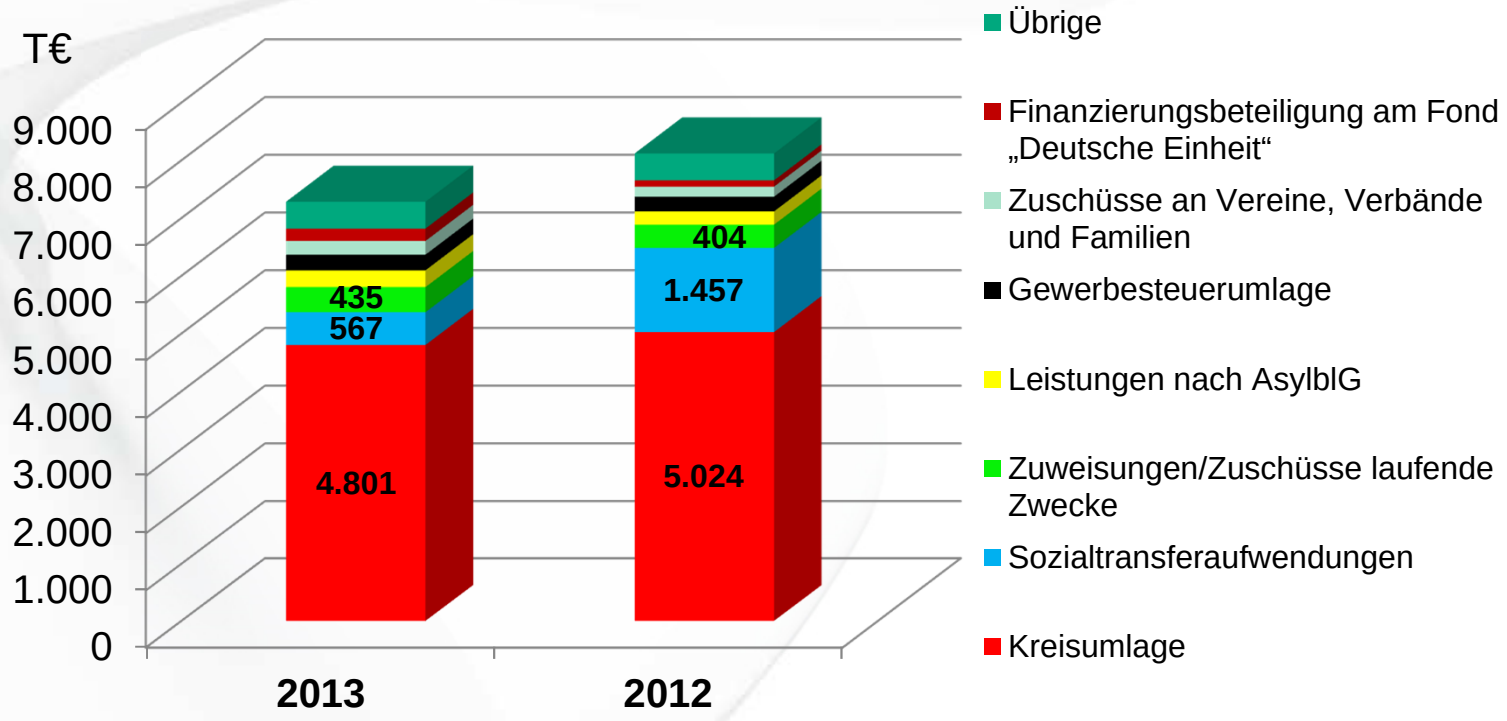
Ertragslage – Zusammensetzung Aufwendungen

Personalkennzahlen

	2013	2012	2011	2010
Personalaufwand in T€	2.911	2.915	2.950	2.911
Vollkräfte	47,6	50,9	51,8	53,2
Personalintensität in %	15,8	15,3	14,8	14,1
Personalaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen				
[Concunia Median	18,6	17,4	17,5	17,2]
Personalaufwand je Vollkraft in T€	61,3	57,3	56,9	54,7
[Concunia Median	55,2	51,5	54,4	49,9]

Ertragslage – Zusammensetzung Aufwendungen

Transferaufwendungen



Transferaufwendungsquote

	2013	2012	2011	2010
	%	%	%	%
Transferaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen	39,6	42,5	42,9	43,8
[Concunia Median	44,3	45,2	44,2	43,8]

Ergebnislage

Plan-Ist-Vergleich

	Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist-Ergebnis/ Ansatz
	T€	T€	T€
Ordentliche Erträge	19.295	19.366	+ 71
Ordentliche Aufwendungen	18.879	18.367	- 512
Ordentliches Ergebnis	416	999	+ 583
Finanzergebnis	- 357	- 364	- 7
Jahresergebnis	59	635	+ 576

Vermögens- und Finanzlage

Bilanz - Aktivseite

Vermögensstruktur	31.12.2013		31.12.2012		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Langfristige Aktiva					
Anlagevermögen	67.064	93,3	68.715	95,7	- 1.651
Langfristige Forderungen	272	0,4	254	0,4	+ 18
Rechnungsabgrenzungsposten	453	0,6	468	0,7	- 15
	67.789	94,3	69.437	96,8	- 1.648
Kurzfristige Aktiva					
Vorräte	964	1,4	1.104	1,5	- 140
Öffentlich-rechtliche und Transferforderungen	138	0,2	72	0,1	+ 66
Privatrechtliche Forderungen	344	0,5	266	0,4	+ 78
Sonstige Vermögensgegenstände	13	0,0	42	0,1	- 29
Liquide Mittel	2.536	3,5	705	1,0	+ 1.831
Rechnungsabgrenzungsposten	140	0,1	153	0,1	- 13
	4.135	5,7	2.342	3,2	+ 1.793
	71.924	100,0	71.779	100,0	+ 145

Vermögens- und Finanzlage

Kennzahlen - Aktivseite

	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
Anlagenintensität in % Anlagevermögen x 100 Bilanzsumme	93,3	95,7	94,9	94,8
Anlagendeckung in % Langfristige Passiva x 100 Anlagevermögen	95,9	94,5	95,7	97,2
[Concunia Median	92,1	92,5	93,8	94,7]
Infrastrukturquote in % Infrastrukturvermögen x 100 Bilanzsumme	51,7	53,2	52,1	52,5
[Concunia Median	48,7	52,5	43,9	51,2]
Reinvestitionsquote in % Nettoinvestitionen x 100 Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen	44,2	90,9	53,4	61,3
[Concunia Median	66,1	64,1	49,9	61,3]

Vermögens- und Finanzlage

Bilanz - Passivseite

Kapitalstruktur	31.12.2013		31.12.2012		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Eigenkapital	25.014	34,8	24.381	34,0	+ 633
Sonderposten	25.278	35,1	26.315	36,7	- 1.037
	50.292	69,9	50.696	70,7	- 404
Langfristige sonstige Passiva					
Rückstellungen	8.123	11,3	7.860	11,0	+ 263
Verbindlichkeiten Krediten für Investitionen	8.651	12,0	8.939	12,5	- 288
Erhaltene Anzahlungen	1.556	2,2	1.389	1,9	+ 167
Rechnungsabgrenzungsposten	294	0,4	404	0,6	- 110
	18.624	25,9	18.592	26,0	+ 32
	68.916	95,8	69.288	96,7	- 372
Kurzfristige Passiva					
Rückstellungen	712	1,0	522	0,7	+ 190
Verbindlichkeiten Krediten für Investitionen	313	0,4	323	0,4	- 10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	428	0,6	529	0,7	- 101
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	214	0,3	104	0,1	+ 110
Erhaltene Anzahlungen	1.295	1,8	882	1,1	+ 413
Sonstige Verbindlichkeiten	46	0,1	131	0,2	- 85
	3.008	4,2	2.491	3,2	+ 517
	71.924	100,0	71.779	100,0	+ 145

Vermögens- und Finanzlage

Kennzahlen - Passivseite

	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
Eigenkapitalquote I in %	34,8	34,0	35,7	37,0
Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme				
[Concunia Median	34,8	31,4	34,5	34,7]
Eigenkapitalquote II in %	68,5	69,1	69,5	70,9
(Eigenkapital + Sonderposten) x 100 / Bilanzsumme				
[Concunia Median	69,2	70,4	76,1	76,6]

Vermögens- und Finanzlage

Rückstellungen

	Stand am 01.01.2013 T€	Zuführungen T€	Inanspruchnahmen T€	Auflösungen T€	Stand am 31.12.2013 T€
Pensionsrückstellungen	7.606	162	108	0	7.660
Sonstige Rückstellungen					
Altersteilzeit	254	15	95	0	174
Mehrarbeit	196	211	196	0	211
Schulbeförderung	108	145	0	0	253
Abwasserabgaben	52	55	26	26	55
Urlaub	51	55	51	0	55
Abrechnung Sachkosten Fröbelschule	43	17	12	0	48
Prozesskosten	25	0	0	13	12
Jahresabschlussprüfung	22	20	17	0	25
Abrechnung VHS/Weiterbildungskosten	22	0	0	0	22
RPA Coesfeld	2	0	0	0	2
Steuerrückstellungen	1	11	1	0	11
Erstattungsansprüche § 107b BeamtVG	0	18	0	0	18
Besoldungsanpassung 2013	0	289	0	0	289
	8.382	998	506	39	8.835

Vermögens- und Finanzlage

Liquiditätsanalyse (absolute Zahlen)

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Liquide Mittel	2.536	705
Abzüglich		
Kurzfristiges Fremdkapital	3.008	2.491
Liquidität I	- 472	- 1.786
Zuzüglich		
Kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	635	533
Liquidität II	163	- 1.253
Zuzüglich		
Vorräte	964	1.104
Liquidität III/Überdeckung (+)/Unterdeckung (–)	1.127	- 149
Veränderung des Liquiditätssaldos	+ 1.276	

Vermögens- und Finanzlage

Finanzrechnung

	2013 T€	2012 T€
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.619	- 488
Saldo aus der Investitionstätigkeit	345	210
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.964	- 278
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	- 266	- 291
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	+ 1.698	- 569
Anfangsbestand an Finanzmitteln	705	1.274
Änderung des Bestands an fremden Finanzmitteln	+ 133	0
Liquide Mittel	2.536	705

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Chancen und Risiken (1)

- Chancen ergeben sich aus Sicht der gesetzlichen Vertreter u. a. aus dem seit Jahren praktizierten Verzicht auf die Finanzierung von Investitionen durch Kredite.
- Dies führt zu einem kontinuierlichen Rückgang der Verbindlichkeiten für Investitionskredite und zu stetig sinkenden Zinslasten.
- Des Weiteren deutet eine Steuerschätzung vom Mai 2014 darauf hin, dass das Gewerbesteueraufkommen in den nächsten Jahren weiter steigen wird.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Chancen und Risiken (2)

- Neben der konjunkturellen Lage wird die Entwicklung durch die Eingriffe des Landes in das System des kommunalen Finanzausgleichs stark beeinflusst. Insbesondere durch die positive Entwicklung der Gewerbesteuer wird in den Folgejahren mit geringeren Schlüsselzuweisungen gerechnet.
- Weitere Risiken werden nach wie vor in der sich verändernden Altersstruktur der Bevölkerung und der tendenziell rückläufigen Einwohnerzahl der Gemeinde Rosendahl gesehen.
- Belastung des Gemeindehaushalts durch hohe Transferaufwendungen für differenzierte Kreisumlage

➢ Zusammenfassend stellen wir fest, dass die Lage der Gemeinde durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und dem Lagebericht nach unserer Auffassung nachvollziehbar dargestellt und beurteilt wird.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung, die Inventur, das Inventar, die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht der Gemeinde Rosendahl für das Haushaltsjahr vom **1. Januar bis 31. Dezember 2013** geprüft. (...)

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Für weitergehende Fragen und Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kathrin Graf
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin
Prokuristin

Concunia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Grevener Str. 105
48159 Münster

Tel.: 0251 / 322015-0
E-Mail: kathrin.graf@concunia.de

Concunia
Kompetenz, die bewegt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Concunia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Grevener Str. 105
Germania Campus
48159 Münster
www.concunia.de

Tel.: 0251/322015-0
E-Mail: info@concunia.de